

Allgemeine Erläuterungen zum Turnierablauf:

Fünf Wettbewerbe werden im Modus „Schweizer System“ gespielt:

Wir spielen die Wettbewerbe:

Samstag, 11.09.2010

D-Klasse	von Kreisklasse C an abwärts Kreisklasse B Mitte +Hinten Kreisklasse A Hinten Damen von Bezirksliga an abwärts
Jugend	von Jugend und Schüler Bezirksliga an abwärts

Sonntag, 12.09.2010

A-Klasse	Bezirksklasse Vorne von Bezirksliga Mitte an aufwärts ggf. Damen von Verbandsklasse an aufwärts
B-Klasse	Kreisliga Vorne Bezirksklasse Hinten+Mitte Bezirksliga Hinten ggf. Damen von Verbandsklasse an aufwärts
C-Klasse	Kreisklasse B Vorne Kreisklasse A Mitte+Vorne Kreisliga Hinten+Mitte ggf. Damen von Verbandsklasse an aufwärts

Insgesamt maximal zwölf Klassen werden gewertet:

Samstag, 11.09.2010

D-Klasse	
Damen B	selektiv aus der D-Klasse ermittelt
Jugend U18 männlich	selektiv auf dem Wettbewerb Jugend ermittelt
Jugend U18 weiblich	selektiv auf dem Wettbewerb Jugend ermittelt
Jugend U15 männlich	selektiv auf dem Wettbewerb Jugend ermittelt
Jugend U15 weiblich	selektiv auf dem Wettbewerb Jugend ermittelt
Jugend U13 männlich	selektiv auf dem Wettbewerb Jugend ermittelt
Jugend U13 weiblich	selektiv auf dem Wettbewerb Jugend ermittelt

Sonntag, 12.09.2010

A-Klasse	
B-Klasse	
C-Klasse	
Damen A	selektiv aus der A- bis C-Klasse ermittelt

Anzahl Runden im Turnierverlauf ist wie folgt festgelegt:

Pro Wettbewerb werden 7 Runden nach dem Schweizer System gespielt, die somit also jedem Spieler mindestens garantiert sind.

Abschließend erfolgen die Play OFF-Spiele:

Die jeweils 4 Bestplatzierten der maximal zwölf Klassen spielen zusätzlich - nach 7 Runden Schweizer System - in Halbfinal- und Finalbegegnungen den Turniersieger aus. Ein Spiel um Platz drei ist nicht vorgesehen.

Besondere Erläuterungen zum Schweizer System:

Wir haben vor 12 Jahren das vom Schachsport her bekannte Schweizer-System für den Einsatz in Tischtennisturnieren erfolgreich kultiviert und haben seither eine recht beachtliche Anhängerschaft für dieses System gewonnen.

Der wichtigste Vorteil vorab:

Es wird selbst bei großen Teilnehmerzahlen schnell der Turniersieger ermittelt ohne dass ein turnierfeldreduzierendes KO-System bemüht werden muss.

Zunächst einige Grundregeln zum System:

1. Der Sieger eines Spieles erhält einen Punkt
2. Niemand spielt im Rundenverlauf gegen einen Gegner, den er in einer früheren Runde bereits schon einmal zugeordnet bekommen hat. Erst im Rahmen der Play-Offs kann ein Wiederaufeinandertreffen möglich sein.
3. Ist das Teilnehmerfeld ungerade, so bekommt der letztplatzierte Spieler des aktuellen Zwischenklassesments ein Freilos zugesprochen (entspricht kampflosem Sieg). Jeder Spieler kann aber nur einmal ein Freilos erhalten.

Zur Darstellung des Rankings der Spielerlisten hier folgende Angaben:

Das Gesamtklassement pro Wettbewerb wird am Ende jeder Runde aktualisiert und dann nach folgenden abnehmenden Kriterien sortiert:

- | | |
|-------------------------------|--|
| | 1. Kriterium: Punkte (1 Punkt = 1 gewonnenes Spiel) |
| bei Punktegleichheit: | 2. Kriterium: Buchholzpunkte |
| bei Buchholzgleichheit: | 3. Kriterium: Satzdiffferenz |
| bei Satzdiffferenzgleichheit: | 4. Kriterium: i.A. Ranking Turnierstart (Ausnahme s.u.). |

Die **Buchholzpunkte** eines Spielers werden errechnet, indem die aktuellen Punktezahlen aller seiner bisherigen Gegner zusammengezählt werden. Eine höhere Zahl an Buchholzpunkten eines Spielers entspricht somit seinem bisher erfolgreicherem Gegnerprofil als das Gegnerprofil seines punktegleichen Kontrahenten.

Die **Satzdifferenz** eines Spielers ergibt sich aus der Summe aller seiner gewonnenen Sätze abzüglich der Summe aller seiner verlorenen Sätze.

Für die Festlegung des **Rankings vor dem Turnierstart** waren Eure Angaben zur Verbandsrundenklasse und zu eurer Position innerhalb der Mannschaft nötig.

Wenn eine **Gleichheit der ersten drei Kriterien** mindestens zweier Spieler unmittelbar Einfluss auf die Teilnahme an den Play-Offs hat und das Heranziehen eines direkten Vergleiches nicht möglich ist oder zu keinem Ergebnis führt, muss ein zusätzlicher Entscheidungssatz zwischen den betroffenen Spielern hierfür letzte Klarheit verschaffen.

Die Grundidee zur Bildung der Spielerpaarungen:

Die Grundidee bei der Bildung der Spielerpaarung ist es, möglichst jedem Teilnehmer einen Gegner zuzuweisen, der in etwa seiner Spielstärke entspricht. Dieser Sachverhalt wird sich bei fortgeschrittenem Turnierverlauf zunehmend einstellen. Man versucht hierbei, möglichst alle Paarungen unter den jeweiligen punktegleichen Spielern zu bilden.

Noch ein Satz zur Auswertung nach einer Runde:

Sind alle Partien einer Runde beendet, so wird bei jedem Spieler vermerkt, gegen wen er gespielt hat und wie die Partie ausgegangen ist. Daraufhin werden Punkte, Buchholzpunkte und Satzdiffenz für jeden Spieler neu berechnet und das neue Ranking ermittelt, ausgedruckt und ausgehängt.

Regeln zum reibungslosen Turnierverlauf:

Die Spieler zählen bitte selbst und der Gewinner bringt Becher samt ausgefülltem Zettel, Kuli und Ball der Turnierleitung zurück. **Ganz Wichtig:** Bitte sorgfältig auf den korrekten Ergebniseintrag achten, am besten auch den Gegner kurz drüberschauen lassen. Bei späterer Reklamation, wenn die Folgerunde schon am Laufen ist, lässt das System keine Korrektur mehr zu. Eine komplette Rundenwiederholung würde uns - von Unmutsreaktionen mal abgesehen - zeitlich zurückwerfen.

Muster eines korrekt ausgefüllten Ergebniszettels

PPC_B_Klasse	
Runde	4
38 Name_1	3
gegen	:
74 Name_2	1

Ansonsten stehen wir für weitere Fragen selbstverständlich zur Verfügung